

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**U3-Kinderkrippe
offiziell
eröffnet** **S. 3**

**Hemdglonker
mit Bewährtem
und Neuem** **S. 3**

**Milchwerk
setzt auf
Bio-Kost** **S. 4**

**Freundschaft
in zahlreichen
Bildern** **S. 8**

**Volles Haus
bei »Haus, Bau,
Energie«** **S. 8**

**Mit
Stein am Rhein**

5. FEBRUAR 2014 WOCHE 6 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Bürger Nähe

OB Martin Staab erklärte beim Stadtgespräch, dass die Seetorquerung auch weiterhin ein »Bürgerprojekt« bleibe. Eine Aussage, die in der Bevölkerung gerne vernommen wurde. Denn die Zweifler werden bleiben. Dessen ist sich auch der Rathauschef bewusst: »Wir werden auch mit aller Transparenz nicht jeden von der Seetorquerung überzeugen können.« Doch diese Zahl der Zweifler sollte das Stadtgespräch minimieren - und das mit Erfolg. Denn der Gedankenaustausch im Milchwerk bewies: In Radolfzell werden die Anregungen der Bürger gehört. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Diskussion um Seetorquerung reißt nicht ab

Rund 700 interessierte Bürger bei Stadtgespräch / Sorgen um Kostensituation bleiben

Radolfzell (gü). Die Diskussion um die Realisierung der Seetorquerung reißt nicht ab. Das »Jahrhundertprojekt« erhitzt auch noch nach Jahren der Planung die Gemüter der Radolfzeller. Auch beim Stadtgespräch am vergangenen Montag pilgerten rund 700 interessierte Bürger ins Milchwerk, um sich mit an den Planungen beteiligten Experten auszutauschen und über die Fortschritte bei der Seetorquerung zu informieren. Neben Knut Maier vom Architektenbüro »Baldauf« und Dirk Stelligs vom Ingenieurbüro »Grassl«, stellten sich auch Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, Projektleiter Holger Goertz und Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, den zahlreichen Fragen aus der Bürgerschaft. Und dabei wurde vor allem eines deutlich: Die Radolfzeller Stadtverwaltung setzt bei der Planung der Seetorquerung auch weiterhin auf Transparenz. »Die Seetorquerung ist und bleibt ein Bürgerprojekt«, erklärte Oberbürgermeister



Gefragter Publikumsmagnet: Beim Stadtgespräch am Montag nutzten rund 700 Besucher die Möglichkeit, sich über den aktuellen Sachstand der Seetorquerung zu informieren. Unter anderem konnte dabei ein Modell des »Jahrhundertprojektes« begutachtet werden. Interessiert tauschten sich auch Karin Vögele, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur und Rainer Alferi, stellvertretender Vorsitzender des Münsterbauvereins aus.

Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Deutliche Worte fand der mit der Planung beauftragte Architekt Maier: »Es geht darum, eine Verbindung

zwischen der Altstadt und dem See zu schaffen. Diese Chance sollte Radolfzell nutzen.« Der Experte hob in seinem Vortrag den hohen Stellenwert des Pro-

jektes hervor. »Die neue Unterführung muss das Ziel haben, die vorhandenen Bewegungslinien ohne Hindernisse und mit Blick auf den See zu realisieren«, so Maier weiter. Trotz der gelebten Bürgernähe - denn alle Bauchschmerzen aus der Bevölkerung konnte das Stadtgespräch nicht beseitigen. Vor allem die Kostensituation von 16,9 Millionen Euro sorgte im Milchwerk für manch besorgte Miene. Daran änderte auch die Aussage von OB Staab nichts: »Das ist wohl noch nicht der Endpreis. Die Preissteigerungsrate wird aller Voraussicht nach auch die Seetorquerung treffen.« Bei den Baukosten von 16,9 Millionen Euro schlugen die Bauwerke und Nebenkosten der Seetorquerung mit zehn Millionen Euro zu Buche. Weitere 650.000 Euro sind für die Anpassungen der Stadt- und See-seite vorgesehen. Hinzu kommen 3,7 Millionen Euro für den Gleisrückbau, 1,7 Millionen Euro für das neue Empfangsgebäude am Bahnhof und

500.000 Euro für die Vorausplanungen des Gesamtprojektes. Selbst eine »Nullvariante« würde den städtischen Geldbeutel nach Angaben der Stadtverwaltung mit 1,5 Millionen Euro belasten, denn derzeit wurde diese Summe bereits für die fortgeschrittenen Planungen ausgegeben. Gänzlich unerwähnt blieb beim Stadtgespräch allerdings die Zuschussituation für das »Jahrhundertprojekt«. Wie Wolfgang Peters, Fachbereichsleiter Finanzen, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werden fünf Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg bezuschusst. Zwei Millionen Euro davon wurden bereits bewilligt, die restlichen drei Millionen Euro wurden in Aussicht gestellt. Weitere vier Millionen Euro, die durch den Anteilsverkauf der Stadtwerke an die Thüga erwirtschaftet wurden, wurden als allgemeine Rücklagen der Stadt bereits für die Seetorquerung reserviert und sollen bis 2018 in deren Realisierung fließen.

Rentier und Regenpfeifer

Radolfzell (swb). Der NABU Mettnau lädt alle Naturfreunde zu einem faszinierenden Bildervortrag am Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr ein. Zusammen mit seiner Frau machte Hanns Werner in den letzten 25 Jahren viele Wanderungen im Norden. Er wird anhand von Fotos die Schönheit der erwanderten Landschaften jenseits des Polarkreises schildern. Der Vortrag findet im Umweltamt Radolfzell, Fürstenbergstraße 1a, statt.

- Anzeige -

»Kleinod« für Leseratten

Räte beeindruckt vom Fortschritt am Schlösschen

Radolfzell (pud). Die Außenarbeiten am Österreichischen Schlösschen sind für jedermann gut sichtbar. Jedoch bleibt versteckt, was im Inneren des Gebäudes passiert. Um der Verwaltung und dem Gemeinderat den aktuellen Stand des rund 6,6 Millionen teuren Sanierungsprojekts zu zeigen, fand am vergangenen Dienstag eine Besichtigung der Baustelle statt. Detailliert erläuterten Bauamtsleiter Thomas Nöken

sowie die Architekten Gerhard Schöpferle und Matthias Eck die Maßnahmen, die bis Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen, so dass die Stadtbibliothek wieder einziehen kann. Beeindruckend sind vor allem die Restauration der Stuckdecken in den oberen Stockwerken sowie die Zimmermannsarbeiten im Dachgeschoss, in dem eine Leselounge eingerichtet wird, wobei transluzente Ziegel natürliches Licht rein- und ein

fensterband den Blick auf den See zulassen. »Wunderschön. Ein wirkliches Kleinod«, nannte Siegfried Lehmann (FGL) das neue alte Gebäude, das um 1620 gebaut wurde. Ihm gefällt, dass das im Innern gelegene Treppenhaus wegfällt, weil es das Ensemble »zerstört« hatte. »Der Beschluss des Gemeinderats über die Kosten war richtig«, sagte er abschließend. Auch Jürgen Keck (FDP) meinte zu den im Rat heiß diskutier-

ten Kosten, dass sie »ihre Berechtigung« hätten, weil »kaum etwas mit Maschinen gemacht werden kann«. Beeindruckt von der aufwendigen Sanierung, insbesondere von den Zimmererarbeiten, zeigte sich Bernhard Diehl (CDU). »Sie war notwendig«, kommentierte er. Laut Reinhard Rabanser (SPD) entsteht ein »Schmuckstück«. Er hoffte, dass die Bevölkerung anerkenne, dass »das Geld gut angelegt« sei.

Bengelschiesser lassen's krachen

Böhringen (gü). Die Böhringer Bengelschiesser lassen es am Schmutzigen Dunschtig ordentlich krachen. Denn am 27. Februar kommt die »SWR 3 Dance Night« zum Abfeiern und Abrocken in die Mehrzweckhalle nach Böhringen. Der Kartenvorverkauf für diesen närrischen Höhepunkt findet am Samstag, 15. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Vereinsheim in Böhringen statt. Weitere Infos gibt es zudem unter www.bengelschiesser.de.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

ES GÄRT BEI DEN PFLEGEKRÄFTEN

In der Gesundheitsszene ist man bitter enttäuscht über das, was die »Große Koalition« bislang erreicht hat. Das macht auch ein »Flashmob« deutlich, der am Samstag unter dem Motto »Pflege am Boden« um 16 Uhr in der Singener Innenstadt stattfindet. Pflegekräfte legen sich vor dem Warenhaus Karstadt auf den Boden und stehen erst wieder auf, wenn es ein Signal aus Berlin gibt. Die Krisen der Gesundheitssysteme sind auch Thema des Politischen Aschermittwochs des WOCHENBLATTS. Mehr dazu auf Seite 16 dieser Ausgabe.



IM WASSER DEM FRÜHLING ENTGEGEN

Der Winter war nix, aber die Folgen der weihnachtlichen Genüsse tragen ganz schön viele noch mit sich herum. Wer nicht bis zur klassischen Fastenzeit warten will, kann natürlich schon jetzt mit vielen guten Aktivitäten in Richtung Frühling starten, zum Beispiel mit einem Badeerlebnis in herrlich warmem Wasser und einer anschließenden Saunarunde, die nicht nur um manches Pfündchen leichter machen, sondern gleich auch für ein neues Körpergefühl sorgen können. Mehr darüber im Innenteil dieser Ausgabe auf Seite 9.

Sparkassen-Immobilien

Schöne Doppelhaushälfte

mit angenehmer Wohnatmosphäre in Orsingen. Gepflegtes Zuhause zum Wohlfühlen mit guter Grundrissgestaltung. Hochw. Ausstattung, z. B. Fußbodenheizg., Schwedenofen, Photovoltaik-Anlage, EBK, Gar. u. Stellpl. Wohnfl. ca. 129 m², Grdst. ca. 273 m², Bj. 2000, frei zum Herbst 2014. **295.000,- €**

Ihr Ansprechpartner: Ralf Reitz Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Einen großen Bahnhof beschert der Narrenverein Hindelwangen seinen Besuchern.
swb-Bild: Veranstalter

Zeugen der Vergangenheit

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das ist ein Leckerbissen für alle Geschichtsfans und die Freunde lokaler Historie. Sie sollten sich diesen Termin rot und dick in ihrem Kalender anstreichen. Zusätzlich zum regulären Jahresprogramm bietet das katholische Bildungswerk »See-End« am Sonntag, 9. März, um 10.30 Uhr einen Lokaltermin in der Gruftkapelle der Bodmaner Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Wilderich Graf von und zu Bodman an. »Bodmaner Grabdenkmale als Beispiele für den Wandel der Kunststile« war das Thema seines Vortrags im November letzten Jahres gewesen, und dabei war das Interesse sehr groß gewesen. Darum schließt sich jetzt ein Rundgang durch die steinernen Dokumente unter dem Leitgedanken »Zeitzeugen und Zeitgeschichte« an. Bodman ist ein Ort voller Geschichte. Viele Urkunden und Dokumente künden davon im Archiv des gräflichen Hauses. Jetzt hat sich Wilderich Graf von und zu Bodman mit Grabmalen als Zeitzeugen beschäftigt. Der ausgewiesene Experte ist als Präsident des Hegau-Geschichtsvereins ein vorzüglicher Kenner der Vergangenheit im Hegau und am Bodensee.

Bahnhof mit Humor

Hindelwangen steht Kopf

Stockach (swb). Das Motto ist clever gewählt: »Großer Bahnhof Hindelwangen« lautet die Überschrift der »Bunten Abende« am Freitag, 21., und Samstag, 22. Februar, jeweils um 20 Uhr in der Nellenburghalle in dem Stockacher Ortsteil. Die Veranstaltungen, die alle zwei Jahre organisiert werden, bieten temperamentvolle Tänze, humorvolle Sketche und viel Spaß. Themen aus Stadt und Land werden aufgegriffen. In

den Pausen und nach dem Ende der Veranstaltung werden die flotten Weisen des »Duos Orlando's« erklingen. Karten gibt es nur an der Abendkasse, der Eintritt beträgt sechs Euro. Der Narrenverein Hindelwangen greift mit seinem Motto ein aktuelles Thema auf - schließlich wurde in den letzten Monaten kontrovers über eine Weiterführung des »Seehäses« in Richtung Hindelwangen diskutiert.



Sie freuen sich über die Inbetriebnahme der neuen Stahlhalle der Firma Eisen Pfeiffer: Geschäftsführer Peter Buchbinder, Abteilungsleiter Formstahl Michael Warnick und Lagerleiter Sven Theissen (v.l.n.r.).

Für die Zukunft gebaut

Eisen Pfeiffer investiert fünf Millionen in neue Stahlhalle

Stockach (wh). »Die sechste Generation der Firma Eisen Pfeiffer steht schon in den Startlöchern. Mit dieser neuen Stahlhalle und dem neuen Prunkstück, der Hochregalanlage mit vollautomatischer Warenzuführung, haben wir den Quantensprung von der mühsamen und zeitraubenden Handarbeit zur computergesteuerten Kommissionierung geschafft«, verkündet Geschäftsführer Peter Buchbinder voller Stolz. Zusammen mit seinem Schwager Carl Heinz Pfeiffer trägt er die unternehmerische Verantwortung der Firma »Eisen Pfeiffer GmbH & Co. KG«, die im Gewerbegebiet »Hardt« am Franz-Ziwey-Ring in Stockach ein neues, hartes, zähes und widerstandsfähiges Herz schlagen lässt - die neue

»Stahlhalle«. Mit den durchgehenden Oberlichtern zeigt sich die Halle fast lichttrunken und mit gefühlten 18 Grad: »Das liegt an der Bauweise mit Trapezblech und der dadurch bedingten hervorragenden Isolation«, weiß Michael Warnick, Abteilungsleiter für Formstahl. Dach und Wände bestehen aus den Blechhüllen mit Schaumstoffkernen und reduzieren die Heizkosten ganz erheblich. Die alte Formstahlhalle in der Industriestraße ist über 50 Jahre alt und mit einer Grundfläche von 2.000 Quadratmetern inzwischen viel zu klein. Dagegen ist die neue Halle 110 Meter lang, 50 Meter breit und 10 Meter hoch. Mit ihren 5.500 Quadratmetern Bodenfläche, die nach der modernen Pfahlbauweise erdbebensicher auf 5.986 Zementsäulen mit einem Durchmesser von rund 16 Zentimetern ruhen, bietet sie eine weitaus höhere Lagerkapazität als die alte Halle. »Größer, weiter, höher, leichter und rationeller, aber ohne Arbeitsplatzabbau«, erklärt Geschäftsführer Buchbinder. »Dem dient vor allem das Glanzstück der Halle,

die vollautomatische Hochregalanlage, die alleine 750.000 Euro gekostet hat.« In der alten Halle war viel schwere Handarbeit geleistet worden, insbesondere musste die Ware mit Ketten an die Kräne gehängt werden. »Jetzt kommt die Ware zum Mann, früher musste der Mann zur Ware«, beschreibt Michael Warnick die Funktion des Hochregallagers. In den 828 Kassetten werden 1.180 Artikel gelagert, auf Anforderung vom Computer ausgewählt, vom Magnetkran geholt und zur fertigen Kommissionierung abgelegt. Ware, die auf Kundenwunsch zugeschnitten werden muss, wird vom großen Magnetkran aufgenommen, zur Säganlage transportiert und dort fast unhörbar zugeschnitten. Und Lagerleiter Sven Theissen behält den Überblick über die 14 Beschäftigten und die vielen, vielen unterschiedlichen Stahlformen: »Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach können wir 400 kw Strom erzeugen und sind damit autark und für die Zukunft gewappnet«, erklärt Buchbinder.

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettanierung
Patient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!
Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

Bügelservice Arnold
Hemden Stck 1,40 €
Wäschekorb voll 10,- €/Std.
Tel. 0 77 32 - 9 50 33 30

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA AD A

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kabanossi nach original Rezeptur / auch als Mini-Snack 100 g	1,20	Schweinerücken mager, ohne Silbersehne / auch als Kasseler-Rücken 100 g	1,00
Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g	0,98	Rinderschulter / -bug saftiges Bratenstück, auch gut für die Suppe zu verwenden 100 g	1,10
Zwiebelmettwurst magerer, würziger Brotaufstrich 100 g	1,00	Rinderhüfte breite Hüfte oder Hüftfilet - zart gelagert 100 g	2,00
Schwarzvurst im Ring deftige Vesperwurst der ganze Ring nur	2,20	Kalbsschulter / -bug saftiges Bratenstück 100 g	1,65

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

FIT für d' Fasnet	AKTION AKTION AKTION	Immer beliebter
Hähnchenbrustfilet gerne auch gewürzt	Schweinekotelett saftig	Schweinehals zart - marmoriert - saftig
100 g € 1,19	100 g € 0,69	100 g € 0,89
Speck macht länger lustig	sauer macht lustig	aus unserem Tannenrauch
Vesperspeck a. St. aus unserem Tannenrauch	Schwartenmagen natürlich hausgemacht	Lachsschinken mager und eiweißreich
100 g € 0,99	100 g € 0,79	100 g € 1,69
natürlich hausgemacht	den mögen alle	AKTION AKTION AKTION
Kartoffelsalat täglich frisch	Bauernschinken mild geräuchert	Nürnbergerle zart würzig
100 g € 0,69	100 g nur € 1,59	100 g € 1,09



► KÄMPFERISCH

Auch weiterhin auf Erfolgskurs: Bei den Crash-Fights, die jüngst in Freiburg stattfanden, konnte der Fight-Club Radolfzell erneut überzeugen. Die Crash Fights ist eine neue Mixed Martial Arts Veranstaltung, welche vom deutschen MMA-Urgestein Gregor Herb veranstaltet und ausgetragen wird. Bei dieser Veranstaltung, bei welcher Kämpfer aus dem Raum Stuttgart, München, Tuttlingen, Offenburg, Balingen und Radolfzell antraten, wird nach dem Regelwerk der UFC gekämpft. Auch Kämpfer vom Fight-Club gingen in Freiburg an den Start: Für die Radolfzeller Kampfsportler stieg Lukas Engelmann in den Käfig, und konnte nach einer beeindruckenden ersten Runde in der zweiten schlagkräftig nachsetzen und dadurch ein sehenswertes, vorzeitiges Ende durch K.O. erzielen. Für die Radolfzeller gab es gleich doppelt was zu feiern, zumal es für Lukas sein Debüt als MMA-Kämpfer war.

Greineder tritt zurück

Radolfzell (swb). Marcus Greineder, Vorstand der Musikabteilung der Zeller Kultur, tritt mit sofortiger Wirkung von all seinen Funktionen zurück. Als wesentliche Gründe nennt er »unüberbrückbare Differenzen bei Programmgestaltung und konzeptueller Ausrichtung der verschiedenen Musikformate« sowie die »zunehmende Marginalisierung der Musikabteilung innerhalb des Vereins«.

Die Gründung eines neuen Kulturvereins kündigt Marcus Greineder für Februar an. Unter den Gründungsmitgliedern findet sich neben ihm auch sein Zeller Kultur Kollege Volker Wagner. Die Musik wird bei dem neuen Verein im Zentrum stehen, sowohl Open Air als auch Indoor soll ein erlesenes, abwechslungsreiches Programm geboten werden. Für das diesjährige Musikprogramm der Zeller Kultur bleibt das nicht ohne Konsequenzen. Die Jazz Matineen werden zwar in gewohnter Form stattfinden, das Saisonprogramm steht bereits und wird auch im diesem Sommer noch von Volker Wagner betreut. Die Mettnau Summer Nights hingegen können nicht auf dem zuletzt erreichten hohen Niveau weitergeführt werden. Ob der neue Verein bereits in der kommenden Saison diese Lücke füllen kann, wird vor allem davon abhängen, wie schnell Sponsorengelder akquiriert werden können.

Eine »Kiste« zum Entdecken

Erste städtische U3-Kinderkrippe in der Nordstadt offiziell eröffnet

Radolfzell (gü). Seit verganginem Freitag ist das Rätsel gelüftet: Die erste städtische U3-Kinderkrippe in der Radolfzeller Nordstadt hat einen neuen Namen. Wie Krippenleiterin Susanne Brauer-Neumann im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier verriet, wird die Kinderkrippe zukünftig »Entdecker-Kiste« heißen.

Doch nicht nur der Name verspricht den Kindern eine abwechslungsreiche Entdeckerreise in den ersten Lebensjahren, auch optisch macht die Krippe einiges her. Direkt neben dem Werner-Messmer-Kindergarten ist ein eingeschossiges Massivgebäude entstanden, das den höchsten energetischen Bedingungen entspricht. Es bietet 30

Plätze zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Die Kinderkrippe besteht aus drei Gruppenräumen für jeweils zehn Kinder mit direkt zugeordnetem Still-, beziehungsweise Kleingruppenraum, Schlafräum, Sanitärraum und Lagerraum. Jede Gruppe hat über eine überdachte Terrasse einen direkten Ausgang ins Freie. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich nach Angaben der Stadtverwaltung auf rund 1,5 Millionen Euro.

Wie Oberbürgermeister Martin Staab bei der Eröffnung verriet, habe man sich im Stadtrat bewusst für einen Standort in der Nordstadt entschieden. Schließlich ist diese das einwohnerreichste Stadtgebiet. »Durch die



Die U3-Kinderkrippe »Entdecker-Kiste« hat ihren Betrieb aufgenommen. Eröffnung feiern: Leiterin Susanne Brauer-Neumann mit Merle, Erzieherin Marcella Zuluaga Arango mit Felix, Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule und Architekt Gerhard Schöpferle.

Krippe festigen wir die Familienpolitik in Radolfzell. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann nur durch Einrichtungen wie diese gelingen«, so Staab weiter.

Die neue Leiterin Brauer-Neumann ist seit April des vergangenen Jahres mit an Bord. Seit Anfang des Jahres haben sie und ihr Team ihre Arbeit aufgenommen. Für das tägliche Wohl sorgen neben der Krippenleiterin auch die 13 Erzieherinnen, die die Kinder nach den Methoden der autonomen Bewegungserziehung der ungarischen Ärztin, Emmi Pikler, betreuen. Und damit noch nicht

genug: In der hausinternen Küche werden die Kinder mit einem gesunden Frühstück, einem schmackhaften Mittagessen, das aus regionalen Produkten zubereitet wird, und leckeren Nachmittagssnacks bestens versorgt. »Nicht überall wird der Standard an eine solche Einrichtung so hoch angesetzt wie in Radolfzell«, berichtet Brauer-Neumann. Um so glücklicher zeigte sich die Krippenleiterin, dass die Einrichtung nun endlich einen Namen trage. »Wir müssen die »Entdecker-Kiste« jetzt nur noch mit Leben füllen«, so Brauer-Neumann weiter.



Mehr Platz zum Spielen und Toben: Die Kosten für die erste städtische U3-Kinderkrippe in der Radolfzeller Nordstadt belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro.

Die Mutter aller Fasnet-Partys

Radolfzell (gü). Die Holzhauer lassen es auch in diesem Jahr wieder ordentlich krachen: Unter dem Motto »Sommer, Sonne, V...« kurz »SSV« startet am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Milchwerk in Radolfzell der diesjährige Holzhauerball. Wie beim Pressehock der »Narrizella« zu erfahren war, planen die Holzhauer eine tolle Sommerparty mit einigen närrischen Überraschungen und tollen Gästen. Ins Party-Mekka nach Radolfzell werden direkt von Mallorca die Showgrößen Jürgen Drews, Micky Krause und noch viele mehr eingeflogen. Um Mitternacht wird die Holzhauermusik mit einem neuen Partyprogramm den Saal rocken. Lasst Euch überraschen was in diesem Jahr an neuen Sounds kommt, nachdem sie 2013 mit Rammstein und den Toten Hosen für Furore sorgten. Mit dabei bei der Mutter aller Partys ist zum zweiten Mal die Party- und Showband »7Promille«. Die Sieben aus Bayern sind in und um München bekannt für Qualität und Stimmung pur. Den Abschluss übernimmt wieder Holzhauer-DJ Andi Bienze.

Karten sind im Vorverkauf im Autohaus Blender, bei EP Hiller, beim Juwelier Kruehl und bei allen Holzhauern erhältlich. Weitere Infos gib es unter www.holzhauergilde.de und www.holzhauermusik.de.

Eine große Feier für alle

Neues und Bewährtes beim Hemdglonker

Radolfzell (gü). Die »Narrizella Ratoldi«, die »Froschenzunft« und der Turnverein machen in Sachen Hemdglonker auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Sache - vor allem beim Hemdglonkerumzug. Brauchtum und Party Hand in Hand, ohne Absperrungen und Einlasskontrollen lautet - nach dem Erfolg aus dem Vorjahr - die Devise für die Fasnet 2014. Dies gilt auch für den Schmutzige Dunschtig, den Fasnet-sunntig sowie Fasnetmäntig. Um die entstehenden Kosten für Toiletten, GEMA, Security und Co. tragen zu können, haben die Narren erneut eine neue gemeinsame Fasnetsplakette erschaffen. So werden beispielsweise am Hemdglonker alle Hästräger, Narren und Fasnetfans dazu aufgerufen, mit dem freiwilligen Kauf der Fasnet-splakette für fünf Euro die Veranstalter zu unterstützen. Des Weiteren soll der Umzug wie 2013 nicht kommerziell organisiert werden.

Statt übermäßigem Alkoholkonsum wollen die Organisatoren verstärkt auf den traditionellen Gedanken der Veranstaltung setzen. So soll der Umzugsweg auch nicht durch Absperrungen begrenzt werden. »Das Konzept der Fasnet 2013 hat sich gerade beim Hemdglonker bewährt«, erklärte Martin Schäuble, Präsident der



Der Hemdglonker soll auch in diesem Jahr zu einem familienfreundlichen Fasnet-Fest werden. Dafür halten die Verantwortlichen der »Narrizella« an bewährtem Fest und verpassen dem nächtlichen Umzug mit kleinen Neuerungen eine Frischzellenkur. swb-Bild: pr

»Narrizella«, beim Pressehock der Zunft.

Zudem soll das Angebot für Jugendliche bei der Straßenfasnet erweitert werden. In enger Zusammenarbeit mit dem neuen Radolfzeller Jugendgemeinderat wurde ein Konzept ermittelt, von dem vor allem die jungen Nachwuchs-Narren profitieren sollen. Deshalb wird es in diesem Jahr im »cafe connect« einen Treffpunkt für Jugendliche geben, die zusammen feiern wollen. Bei alkoholfreien Getränken und Cocktails und guter Musik können es die jungen

Narren dort krachen lassen. Und Schäuble ist sich sicher: die Jugend will nicht weggeschickt werden, sondern mit allen gemeinsam feiern. Schließlich schließen sich Brauchtum und Party an der Fasnet nicht aus. »Alle Neuerungen aber auch die Aspekte, die sich im vergangenen Jahr bewährt haben, sorgen dafür, dass die Radolfzeller Fasnet 2014 noch familiärer wird«, so Schäuble weiter. Das gesamte Programm der »Narrizella Ratoldi« finden Interessierte im Internet unter www.narrizella-ratoldi.com.

Bühne frei für Jungmusiker

Radolfzell (swb). Bühne frei für junge Nachwuchsmusiker der Region heißt es wieder am 8. und 9. Februar in Radolfzell. An diesem Wochenende wird der 51. Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« 2014 der Region Hegau-Bodensee, in der Städtischen Musikschule Radolfzell (das Fach Gesang und Blechbläserensemble in der Teggingerschule), durchgeführt. Der Wettbewerb »Jugend musiziert« hat sich seit 1964 zu einem Markenzeichen musikalischer Nachwuchsförderung in Deutschland entwickelt. Der Wettbewerb richtet sich nicht nur an den musikalischen Spitzennachwuchs, sondern ist ein Ansporn für alle Teilnehmenden, sich intensiv auf die Vorspiele vorzubereiten, die Musik nach besten Kräften auf den Punkt zu bringen und sich im freundschaftlichen Wettstreit miteinander um das beste Ergebnis zu bemühen.

Der Regionalwettbewerb wird in Radolfzell in den Kategorien Solowertung Klavier, Harfe, Gesang und in der Ensemblewertung für Streicher und Bläser ausgetragen. Die Wettbewerbsvorspiele sind öffentlich und beginnen um 9 Uhr. Das Preisträgerkonzert findet am Sonntag, den 9. Februar, im Beethovensaal der Musikschule statt. Konzertbeginn am Sonntag ist um 17 Uhr.

Spielzeug- und Kleidermarkt

Moos (swb). Der traditionelle Frühjahrsmarkt im Bürgerhaus in Moos findet am Samstag, 22. März, von 14 bis 16 Uhr statt. Schwangere dürfen gegen Vorlage des Mutterpasses eine halbe Stunde früher rein. Interessierte Verkäufer können ab Montag, 10. Februar, bei Ute Liedig unter der Telefonnummer 07732/822083 oder per Email an kleidermarkt-moos@gmail.com Nummern erhalten. Auch diejenigen, die ihre festen Nummern haben und immer auf dem Markt verkaufen, müssen Ihre Nummer bestätigen. Alle Helfer, sollten sich bei Tina Stoffel unter der Telefonnummer 07732/970809 melden.

Wie immer gibt es alle Infos über den Mooser Kleidermarkt im Internet unter www.kleidermarkt-moos.info zu finden.

Schauspieler gesucht

Radolfzell (swb). Für das Stück »Hunger und Durst« sucht die Zeller Kultur noch weitere Mitwirkende. Die Premiere des Stücks ist für den 1. Mai geplant. Laut Presseerklärung fehlen der Zeller Kultur noch eine junge Frau und ein junger Mann. Interessierte melden sich unter info@theaterkulturwerkstatt.de oder 07732 8233941.



Ab sofort ist im Milchwerk Radolfzell auch Bio-Catering möglich – (v. l.) Tanja Hantke, Frank Münz, Markus Zipf und Angélique Tracik. swb-Bild: Stadtverwaltung

Jetzt auch Bio

Bio-Catering im Milchwerk

Radolfzell (swb). Seit Anfang des Jahres kann die Gastronomie im Radolfzeller Tagungs-, Kultur- und Messezentrum Milchwerk ihr Catering auch komplett in Bio-Qualität anbieten. In Kooperation mit dem Umweltamt, dem Fachbereich Kultur und dem Management des Milchwerks gelang es Gastronom Frank Münz in einem »Turboverfahren« die Bio-Zertifizierung zu erlangen.

Frische Produkte, am liebsten aus der Region – ab sofort ist es möglich, das abwechslungsreiche Speiseangebot der beliebten Gastronomie des Radolfzeller Milchwerks auch in zertifizierter Bioqualität zu genießen. Mit Begleitung einer externen Beraterin legte Inhaber und Betreiber des Milchwerk-Caterings Frank Münz nach nur vier Wochen die Zertifizierungsprüfung des IMO (Institut für Marktökologie) mit Erfolg ab. Erste – sehr gute – Erfahrungen mit dem neuen Angebot konnte

er dann direkt an den Naturschutztagen im Januar sammeln. Der Impuls, diesen Weg zu beschreiten, kam vom städtischen Klimaschutzmanager Markus Zipf, der darin einen Teil zur Umsetzung des Bausteins »Green Energy Tourismus« aus dem Klimaschutzkonzept sieht. Mit seinem Vorschlag stieß er bei Frank Münz direkt auf offene Ohren, und auch die Geschäftsführerin des Milchwerks Tanja Hantke und die Leiterin des Fachbereichs Kultur Angélique Tracik sagten sofort ihre Unterstützung zu. Neben Aspekten des Klimaschutzes sieht Angélique Tracik vor allem in der erweiterten Angebotspalette für den Tagungs- und Kongressbereich des Milchwerks einen klaren Pluspunkt: »Wir können nun Bio komplett anbieten und sind sehr gespannt, wie unsere Kunden reagieren und insbesondere, wie das neue Angebot angenommen wird.«

LESERBRIEFE!

Keine Puppen

Radolfzell (swb). Zur Neujahrsrede von Oberbürgermeister Martin Staab beim vergangenen Neujahrsempfang wird uns geschrieben: »Dieser gut dargestellte Artikel hat eine Schwachstelle, ich zitiere: Deutliche Worte fand der Radolfzeller OB auch beim Thema Schullandschaft: Ohne eine Veränderung der Schullandschaft zur Zweigliedrigkeit verlieren wir immer mehr Kinder. Die Hauptschule ist seit Jahren faktisch tot, die Werkrealschule werde ihr demnächst folgen. Diese Aussage wirkt auf mich, als ob es sich bei den Kindern um gefühllose Puppen handelt. Ob diese Aussage überhaupt stimmt, könnten wir durch eine Volksabstimmung überprüfen. Es gibt in Radolfzell auch stille Eltern, die nicht gelernt haben, sich zu Wort zu melden. Und das ist die Mehrheit der Einwohner. Die Hauptschule wurde von unserer Landesregierung kaputtgemacht, indem man die Grundschulpflicht abgeschafft hat. Wer repariert uns demnächst unsere Wasserhähne?«

Heidrun Kündiger, Radolfzell

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der WOCHENBLATT-Redaktion wider.

Skaterfahrt nach Zürich

Radolfzell (swb). Jahrelang war die städtische Jugendarbeit im Herbst und Winter mit den Skatern unterwegs in die Skatehalle nach Winterthur. Seit kurzem hat »der Block« geschlossen. Im Januar fand deswegen zum ersten mal eine Ausfahrt in die »Freestylehalle« nach Zürich statt. Die Skater die dabei waren fanden es klasse und so findet am Samstag, 15. Februar, die nächste Ausfahrt dorthin statt. Da in Zürich auch BMX erlaubt ist können sich jetzt jeweils auch einige Biker anmelden soweit Platz ist. Abfahrt ist wie immer um 12 Uhr. Anmeldungen sind wie immer im »café connect« in der Bahnhofstraße 2 oder unter der Nummer 07732/9406382 sowie per Email an info@cafe-connect-rz.de möglich.

Diskussion beim Seniorenrat

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat lädt alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller zu seinem ersten Seniorentreff ins Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße 16, recht herzlich ein. Beginn am Donnerstag, 6. Februar, ist um 14.30 Uhr. Wie immer wird es einen Vortrag und eine Diskussionsrunde geben.



Seit Montag finden in der Kastanienallee entlang der Mettnaustraße umfangreiche baumpflegerische Maßnahmen statt. Die Arbeiten dauern circa zehn Tage an. Außerdem muss in Kürze eine große Platane im Seebad gefällt werden. Der städtische Arborist Heinrich Holewa: »Leider ist der Baum von einem sehr aggressiven Krebs befallen. Die Standsicherheit ist nicht mehr gewährleistet.« swb-Bild: Stadtverwaltung

KURZ & BÜNDIG!

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH lädt alle Gäste und Einwohner am Sa., 8.2., zu einer geführten Wanderung mit Frau Ertel ein (Weglänge ca. 10 km, ca. 2,5 Std.). Route: Fahrt nach Friedingen, von dort Wanderung über Friedinger Schlössle nach Steiblingen, Steiblingler Schloss, bis zum Steiblingler See; Rückfahrt nach Singen mit Einkehr; anschl. Rückfahrt nach Radolfzell. Treffpunkt: 13 Uhr, Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Rückkehr gegen 18 Uhr. Gutes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung erforderlich. Termine beim NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 11.2., 15-17 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich! »NABU aktiv für Groß und Klein.« Die NABU-Kindergruppe trifft sich am Do., 6.2., von 14.30-17 Uhr, um spielerisch die Natur zu erkunden. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Jahrgang 35/36 mit Partner: Wir treffen uns am Di., dem 18.2. um 10 Uhr in der Gaststätte Liesele, Höllestraße 3. Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 6.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. Fr., 7.2., 15.30 Uhr Kinderchor. So., 9.2., 19.30 Uhr Taizé-Andacht. Mi., 12.2., 15 Uhr Gottesdienst, Spital zum hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst Pro Seniore. Evangelische Kirchen: Gottesdienste 08.02./09.02.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10

Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst (Pfr. i. R. J. Schulz u. Pfr. W. Gaßmann), anschl. Kirchenkaffee. Katholische Kirchen: Gottesdienste 08.02./09.02.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kleinkindergottesdienst - Kinder sollen verkleidet kommen. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst in der ev. Gnadenkirche.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

KATZENHILFE

Der monatliche Stammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung findet am Fr., 7.2., ab 18.30 Uhr im Altstadtcafé/Restaurant, Radolfzell, Seestr. 61, statt. Anmeldung nicht erforderlich. **NATURFREUNDE** Eine Wanderung von Güttingen über Stahringen - Wahlwies nach Nenzingen unternehmen die Naturfreunde Radolfzell am So., 16.2.; Gehzeit

ca. 3 Std.; Treffpunkt: 12.10 Uhr Radolfzell ZOB, 12.25 Uhr Fahrt mit Stadtbus nach Güttingen. Rückfahrt von Nenzingen mit Seehäse. Anmeldung bis Sa., 15.2., bei G. Rauscher, 07738/923160 erforderlich.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Skigymnastik. Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking. Fr., 19.30 Uhr Teggingerhalle: Fitnessstraining, Badminton. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen**

**0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

08./09.02.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 5255 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
RADOLFZELL

0,99 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
15.343 Exemplare

Preisbeispiel:
49,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Singen a.H.

Eckehardstraße 35 *NEU*
(direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Radolfzell

Bahnhofstraße 4
(ggb. Bauernmarkt)
jeden Mittwoch
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schulergmbh.de



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Gemischter Chor versammelt sich

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell lädt seine Mitglieder, Freunde und Interessierte ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung am

Montag, 10. Februar, in das Restaurant Strandcafé, Strandbadstraße 102, Radolfzell, ein. Veranstaltungsbeginn am Montag ist um 20 Uhr.

Selbsthilfe am Fahrrad

Radolfzell (swb). Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) stehen mit Rat und Tat und Werkzeug zur Seite. An den Samstagen 8. Februar, 8. März, und 12. April öffnet der ADFC jeweils zwischen 14 und 17 Uhr in der Friedrich-Werber-Straße 3 gegenüber Scheffelhof wieder seinen Werkstattraum.

Geboten werden Check-ups der Bremsen, Bereifung und Lichtanlage. Zudem sollen Interessierte Hilfe zur Selbsthilfe bei der Beseitigung einfacher Mängel erhalten und erlernen, das Rad selbst in Schuss zu halten. Bei nicht selbst zu behebbenden Mängeln gibt es einen Reparatur-Gutschein von Zweirad Joos über fünf Euro.

Einführung in die Onleihe

Radolfzell (swb). Was ist die Onleihe? Wie lädt man eBooks auf PC und eBook-Reader? Welche Voraussetzungen und Geräte braucht man für die Teilnahme an der Onleihe? Wie kann man Medien suchen und auswählen? Diese Fragen werden bei der Einführung in die Onleihe beantwortet. Die Onleihe Hegau-Bodensee ist ein Portal zum Download von E-Medien der Stadtbibliotheken von Konstanz, Singen und Radolfzell. Ein Tipp: Bevor man sich einen E-Book-Reader kauft, sollte man doch auf der Homepage (www.onleihe.de/radolfzell) der Onleihe nachschauen, ob das Gerät in der Onleihe funktioniert. Am Dienstag, 11. Februar, findet die nächste Einführung in die Onleihe um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Radolfzell statt. Mehr Infos gibt es unter 07732/81380 oder bibliothek@radolfzell.de (um eine Anmeldung wird gebeten).

Bewerbertag am BSZ

Praxisprofis informieren zum Berufseinstieg



Andreas Kochlöffel aus Radolfzell schießt in seinem mobilen Fotostudio Profibilder für die Bewerbungsmappe beim Berufseinstieg.

Radolfzell (swb). Die Klassen des Berufseinstiegsjahres und die Abschlussklassen der zweijährigen Berufsfachschulen Wirtschaft, Pflege und Hauswirtschaft nahmen am »Bewerbertag« teil. Ziel dieses erstmalig von der SMV (Schülermitverwaltung) organisierten Angebotes ist es, die Schülerinnen und Schüler durch Praxisprofis auf den Einstieg in einen Beruf, über die Möglichkeiten des normalen Unterrichts hinaus, aus erster Hand vorzubereiten. Die Auswahl der Berufsfelder sollte dabei ein möglichst breites Spektrum abdecken: Einzelhandel (Marc Linke, Kaufland Radolfzell), Gastronomie und Hotel (Martin und Maren Baumgärtel, Löchnerhaus Insel Reichenau), Schreinerei (Klaus Zimmermann, BSZ Radolfzell),

Bäckerei (Marcus Kreickmann, BSZ Radolfzell), Pflege (Herr Zirell, DRK Radolfzell), Bankwesen (die Auszubildenden V. Schreiber, V. Slotta, B. Pinnero von der Volksbank Konstanz). Die Profis aus der Praxis be-

richteten in der Form eines Informationsparcours über ihr Berufsleben (Arbeitszeiten, Qualifikationen, Interessen, Aufstiegsmöglichkeiten, Erwartungen und Rahmenbedingungen).

Ein besonderes Angebot ergab sich durch Andreas Kochlöffel

aus Radolfzell, der mit seinem mobilen Fotostudio professionelle Bewerbungsbilder machte.

Zu Beginn des Informationstages erhielten die Schüler vom Jugendberufshelfer der Schule Peter Röhrlle allgemeine Informationen zu Berufseinstieg und Bewerbung, von Manfred Peters (Agentur für Arbeit) über Ausbildungsmöglichkeiten und die Lage bei den freien Ausbildungsstellen. Als weitere Möglichkeit zur Berufsorientierung konnten die Klassen an einem Kompetenztest zu ihren individuellen Stärken und Schwächen bei der beruflichen Orientierung teilnehmen. Das positive Feedback wird wohl dazu führen, dass diese Form der Bewerberinformation zur festen Einrichtung wird.

Anmeldung für Schulanfänger

Radolfzell (swb). Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008 geboren wurden. Sie sind bei der zuständigen Grundschule anzumelden. Die Erziehungsberechtigten der Schulanfänger der Kernstadt und der Ortsteile werden gebeten, ihre Kinder an folgenden Tagen in der zuständigen Grundschule vorzustellen.

Kernstadt: Am Dienstag, 25. März, von 14 bis 16 Uhr in der Ratoldusschule, am Dienstag, 18. März, ab 14 Uhr nach Anschreiben an alle Eltern in der Sonnenrainschule, am Donnerstag, 20. März, ab 14 Uhr nach Anschreiben an alle Eltern in der Teggingerschule, am Dienstag, 8. April, ab 13.30 Uhr nach Anschreiben an alle Eltern in Böhringen, am Donnerstag, 20. März, von 13.30 bis 16 Uhr in Güttlingen, am Dienstag, 18. März, ab 14 Uhr nach Anschreiben an alle Eltern in Markelfingen, am Donnerstag, 20. März, von 13.30 bis 16 Uhr in Liggeringen sowie am Montag, 24. März, von 13 bis 14.45 Uhr in Stahringen.

Die Anmeldung ist grundsätzlich in der für den Schulbezirk ausgewiesenen Schule vorzunehmen, auch dann, wenn das Kind zu Schuljahresbeginn eine andere Grundschule oder eine Schule in freier Trägerschaft besuchen soll. Für alle Kinder ist der Geburtschein vorzulegen. Das anzumeldende Kind sollte bei der Anmeldung anwesend sein.

Schulpflichtige Kinder, die körperlich oder geistig noch nicht genügend entwickelt sind, können nach einer Schulfähigkeitsüberprüfung Aufnahme in der Grundschulförderklasse der Ratoldusschule finden. Ein Informationsabend findet am 20. Februar, um 20 Uhr in der Ratoldusschule statt. Mehr Infos dazu gibt es unter der Telefonnummer 07732/53644.

Augustiner Bräu
verschiedene Sorten,
je Kiste mit 20x0,5l
Flaschen zzgl. 3,10 Pfand
1l = 1,60

15,99 *Neu im Sortiment*

EDEKA Banane
1 kg **1,59**

- verbesserte Abfallwirtschaft inklusive Lagerung und Entsorgung
- Optimierung von Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- verantwortungsvoller und möglichst reduzierter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Abwässern

Mehr Informationen auf www.edeka.de

... so frisch

Rinderwade
1 kg **7,99**

... Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück **1,49**

1 Lyoner, 1 Schinkenwurst, 1 Bierschinken
Packung mit 3x 250 g Würsten
1 kg = € 7,99

5,99 *Sparpackung*

Rispentomaten
aus Holland oder Tunesien
Klasse I
1 kg **2,99**

GUT & GÜNSTIG

Körniger Frischkäse
200 g Packung
(100g = € 0,25) **-,49**

frisches Lachssteak
auch mariniert
100 g **1,39**

... Getränke

Bötzinger Rivaner
trocken
1 l = € 3,99
0,75 l Flaschen **2,99**

frische, Fettarme Milch 1,5%
1 l Packung **-,65**

Vacherin
französischer Weichkäse mit Edelschimmel,
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g **1,69**

Schlör Apfelsaft
aus Konzentrat
1 l = € 0,84
Kiste mit 6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2,40 Pfand **4,99**

Früchte Müsli
1 kg Packung **1,49**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. Februar 2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Über Engens Zukunft

Engen (swb). Bei der Kommunalwahl im Mai geht es um die zukünftige Politik, um Ideen für die Gestaltung der Stadt Engen. Welche Schwerpunkte sollen gesetzt werden? Welche Aufgaben soll der neue Gemeinderat anpacken? Beim Politischen Stammtisch der SPD Engen am Donnerstag, 6. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus »Sonne« in Engen kann über diese Fragen diskutiert werden.

Einsamkeit und Schmerz

Engen (swb). »Der Mann schläft« lautet der Titel des nächsten Buches von Sybille Berg, das am Donnerstag, 6. Februar im Lesekreis Engen als Diskussionsstoff dienen wird. Die häufig angefeindete Autorin, ist mit diesem Roman ein »kleines Meisterwerk« gelungen, so die Kritik der Frankfurter Zeitung: »Hier geht es um Einsamkeit, um Hoffnungslosigkeit, um Schmerz, und es gibt Stellen in diesem Buch, die einem das Herz zerreißen«. Wenn das nicht eine interessante Diskussion verspricht. Der Lesekreis Engen trifft sich wie immer um 20 Uhr im Schützenzentrum hinter dem Rathaus in Engen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt. Kontakt: manfred@mueller-harter.de.

Eintauchen in die Kunst

Engen (swb). Eine kleine Kunstexkursion unternimmt der Engener Frauenhock am Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr. Um 19.30 Uhr wird das städtische Museum in der Klostergasse besucht, um dort mit der Museumspädagogin Gabi Schlenker in die Kunst einzutauchen. Das Hauptanliegen von Gabi Schlenker ist die Kunstvermittlung, aber weniger im Sinne einer Führung durch die Ausstellungen, sondern die genaue und empathische Betrachtung dessen, was der Künstler mit seinen Bildern ausdrücken möchte. Dazu wird durch die aktuelle Ausstellung gegangen und anschließend eine kleine praktische Übung durchgeführt. Alle Frauen, die sich für das Thema interessieren sind herzlich eingeladen.

In die Böschung gefahren

Engen-Talmühle (swb). Kurzzeitig gesperrt werden musste am frühen Sonntagmorgen gegen 6 Uhr, die Bundesstraße 491 bei der Talmühle. Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit kam der Lenker eines VW T5 nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb an der Böschung liegen. Der Fahrer blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden von rund 8.000 Euro.

Gospels in der Stadtkirche

Voices-of-Joy am Samstag, 15. Februar, in Engen

Engen (swb). Der Goseplchor »Voices-of-Joy« hat in den vergangenen Jahren bereits mehrfach in Engen mit Gospelkonzerten begeistert. Am Samstag, 15. Februar, 19 Uhr, wird das Ensemble aus Villingen-Schwenningen mit der Aufführung der Gospelmesse »Gloria« eine weitere Facette der Gospelmusik in der Engener Stadtkirche präsentieren.

Die Gospelmesse »Gloria« umfasst elf Stücke und ist dem traditionellen Ablauf einer Messe nachempfunden. Die Texte werden weitestgehend in deutsch, teilweise auch in lateinisch und englisch gesungen und haben einen engen Bezug zu Stellen in der Bibel. Neben der musikalischen Darbietung durch die 35 Sängerinnen und Sänger sowie der fünfköpfigen Band, werden verschiedene Szenen auch darstellerisch auf-



Der Gospelchor Voices-of-Joy gibt am Samstag, 15. Februar ein Konzert in der Engener Stadtkirche.

geführt. Um den Zuhörern den direkten Bezug zu den Bibelseiten zu ermöglichen, werden zwischen den Liedern Passagen aus der Bibel vorgelesen. Musikalisch ist die Messe eine gelungene Kombination aus verschiedenen Gesangsrichtun-

gen, die von der Gregorianik bis hin zu soulig, popigen Arrangements reicht. Komponiert ist die Messe vom Leiter des Oslo Gospelchor, dem Norweger Tore W. Aas.

Weitere Informationen unter www.voices-of-joy.de.

Medaillenflut bei der Südbadischen

Gottmadingen (swb). Die Ringer des KSV Gottmadingen traten bei den Südbadischen Meisterschaften im Griechisch Römischen Stil in Urloffen mit zwei aktiven Ringern, drei A-Jugendlichen sowie vier C/D-Jugendlichen an. Die Medallenausbeute war für die Ringer sehr erfreulich. Mit einer Gold und fünf Silbermedaillen schafften es mehr als die Hälfte der gestarteten Ringer aufs Treppchen. Bei den Männern erkämpfte sich Damian Porwol den 2. Platz. Er konnte in der nordisch ausgetragenen Gewichtsklasse (jeder gegen jeden) bis 71 kg 4 seiner 5 Kämpfe gewinnen und holte Silber hinter Fabian Reiner (Tennenbronn). Dominik Wattering belegt bis 98 kg den 4. Platz. In der A-Jugend konnte Jannik Köpsel Silber erringen, er unterlag lediglich Andreas Heidt von der RV Rümelingen. Dennis Köpsel (69 kg) und Daniel Schindler (58 kg) schieden bereits in den Poolkämpfen der jeweils stark und mit über je-



Die Medaillengewinner des KSV Gottmadingen, vl.: Simon Czombera, Dario Dittrich und Tom Haas. swb-Bild: Verein

weils 20 Teilnehmern besetzten Gewichtsklassen aus. Besonders erfreulich auch die Erfolge der Nachwuchsringer. Dario Dittrich und Tom Haas kämpften sich jeweils in ihrem Pool der Klasse bis 27 kg der C-Jugend auf den 1. Platz und standen sich im Finale gegenüber, welches Dario für sich entscheiden konnte.

Ebenfalls ins Finale schaffte es Simon Czombera, der dann aber äußerst knapp gegen Robin Laas vom KSV Appenweiler unterlag. Das Turnier mit weit über 200 Teilnehmern zog sich bis in die Abendstunden.

Rabenschwarzes Wochenende

Engen (swb). Am Wochenende spielten die drei Schachmannschaften des SK Engen die 5. Runde dieser Saison mit einem äußerst negativem Erfolg. Die 3. Mannschaft verlor kampflos beim SC Pfullendorf 2, da keine Mannschaft mehr zustande kam.

Die 2. Mannschaft vom SK Engen verlor beim Tabellenführer Gaienhofen erwartungsgemäß mit 2,5:5,5.

Engen liegt nun auf Platz 8, und muss am 15. Februar zuhause gegen Donaueschingen 2

unbedingt punkten. Am Sonntag spielte dann der SK Engen I ebenfalls ersatzgeschwächt in der Landesliga Süd Staffel 2 beim Tabellenletzten SC Überlingen. Dort gab es dann nach spannendem Verlauf eine knappe aber unerwartete 3,5:4,5-Niederlage.

Mit dieser Niederlage ist der Wiederaufstiegstraum mit dem derzeitigen 4. Platz in weite Ferne gerückt.

Am 16. Februar empfängt der SK Engen den Tabellendritten SC Donaueschingen.

Mehr Sicherheit zuhause

Hegau (swb). In den vergangenen Monaten nahm die Zahl der Wohnungseinbrüche in der Region deutlich zu.

Passend zu dieser Thematik findet in der Sparkasse Engen-Gottmadingen am Mittwoch, 19. Februar um 19 Uhr in Engen eine Vortragsveranstaltung »Einbruchsicherung in Haus und Wohnung« mit dem Referenten Polizeioberrat Armin Droth von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz statt.

Armin Droth gibt Tipps, wie die eigenen vier Wände mechanisch oder elektronisch besser abgesichert werden können, da in den meisten Fällen schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufgebrochen sowie andere Schwachstellen am Haus von den Tätern ausgenutzt werden. Kostenlose Eintrittskarten für den Vortrag in Engen gibt es ab sofort in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Engen-Gottmadingen.

Seniorenbeirat lädt ein

Gottmadingen (swb). Auch in diesem Jahr setzt der Seniorenbeirat seine Vororttermine fort. Gerne nutzen die Mitglieder die Möglichkeit, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, um zu hören, wo der Schuh drückt. Zum ersten Vororttermin lädt der Seniorenbeirat die interessierten Bürger am Donnerstag, 13. Februar, um 16 Uhr in das AWO-Café in der Hauptstraße ein.

Die Räte würden sich freuen, wenn möglichst viele Bürger die Ortstermine nutzen, um Vorschläge und Anregungen einzubringen.

Der nächste Vororttermin ist am Donnerstag, 3. April um 16 Uhr im Bürgerstübel in Randegg.

Pippo Polino hautnah

Am 26. März in Gailingen

Gailingen (swb). Wer noch Karten haben will, sollte sich sputen, denn knapp die Hälfte aller Karten sind schon weg. Das liegt auch daran, dass die Mehrzweckhalle des Hegau-Jugendwerks Gailingen maximal 300 Zuschauer fasst – und damit bei Konzerten einen Hautnah-Charakter bietet. So wird es auch beim Benefizkonzert mit dem italienisch-schweizerischen Liedermacher Pippo Pollina sein, der am 26. März um 20 Uhr im Rahmen der L'Appartenenza-Tournee 2014 in das Hegau-Jugendwerk kommt. Begleitet wird der charismatische kleine Musiker mit der großen Stimme vom Palermo Acoustic Quartett.

Es ist bereits das zweite Benefizkonzert, das Pippo Pollina für das Hegau-Jugendwerk gibt, Veranstalter ist der Verein der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH. Für das Konzert sind ab sofort Karten im Vorverkauf für 22 Euro an folgenden Vorverkaufsstellen er-



Pippo Pollina und das Palermo Acoustic Quartett kommen am 26. März zu einem Benefizkonzert in das Hegau-Jugendwerk Gailingen.

swb-Bild: Veranstalter

hältlich: Kultur- und Tourismusbüro Stadthalle Singen und Marktpassage Singen, Buchhandlung Greuter in Singen und Radolfzell, Touristinformation und Bürgerservice Rathaus Gailingen, an den Patientenaufnahmen der Kliniken Singen und Hegau-Jugendwerk Gailingen.

Über Neo-Nazis und Rattenfänger

Gottmadingen (swb). Die Aufdeckung der Mordserie und der Prozess der Unterstützer des NSU sowie der Verbotantrag gegenüber der NPD hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Neo-Nazi-Szene gelenkt.

Der Vortrag »Neue Nazis? Aktuelle Erscheinungsformen der extremen Rechten in Deutschland« am Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr im St.-Georgs-Haus in Gottmadingen möchte einen Überblick geben über die Szene und über Vorgehen und Anwerbestrategien von Rechtsextremen gegenüber jungen Menschen informieren.

Die Referenten stellen die Arbeit des Verfassungsschutzes

gegen diese rechtsextremen Aktivitäten vor und zeigen an aktuellen Beispielen auf, in welcher Form die Zivilgesellschaft gegen diese »Rattenfänger« vorgehen kann.

Referenten sind Tobias Ehrhart, Monika Krenz, Referat Rechtsextremismus beim Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg.

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind.

Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.

Revanche geglückt

Erfolge der Schachfreunde

Gottmadingen (swb). Die schwere Niederlage in der letzten Runde der Verbandsliga-Süd konnte die erste Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen am vergangenen Sonntag wieder ausgleichen. Mit einem knappen, aber eindeutigen Sieg kehrten die Spieler aus der 5. Runde von den Schachfreunden aus Hörden zurück.

Drei Siege von Wolfgang Steiger, Stefan Fessler und Viktor Stolniceanu, sowie drei Remis durch Martin Leutwyler, Kai Jehnichen und Helmut Kunkel summierten sich zum Endstand von 4,5:3,5 Brettpunkten. Damit hält sich die Gottmadinger Erste weiter im Mittelfeld der Verbandsliga auf dem 5. Platz. Am 16. Februar empfangen die Schachfreunde die Mannschaft

der SVG Konstanz, die derzeit auf dem 9. Platz liegt. Ganz wacker kämpft sich die 2. Mannschaft der Schachfreunde nach oben. In der 5. Runde der Bezirksklasse landete sie einen erneuten Sieg, diesmal gegen die Dritte der SVG Konstanz. Damit rückt die Zweite der führenden Mannschaft Pfullendorf 2 immer näher.

Auch die dritte Mannschaft der Schachfreunde errang das gleiche Ergebnis gegen das dritte Team in Pfullendorf. Dort gewannen Kurt Dietz und Arie Fernhout ihre Partien und das Remis von Norbert Schneider stellte das Ergebnis auf ebenfalls 2,5:1,5 Brettpunkte, wodurch sie ihren 4. Platz halten konnte. In der nächsten Runde empfangen die Schachfreunde den Schachklub aus Singen.

Soziale Präsentation

Erste Messe im Bürgerhaus

Stockach (sw). Die Resonanz hat ihn überwältigt: Das Interesse an der ersten Sozialmesse in Stockach sei riesengroß, freut sich Stadtjugendpfleger Frank Dei. In Radolfzell hatte er eine solche Veranstaltung besucht, war beeindruckt gewesen, wollte so etwas auch in

Stockach organisieren und verschickte vor den Sommerferien erste Einladungen. Im September hatte er bereits 35 Zusagen, und so kann am Freitag, 21. März, von 14 bis 17 Uhr die erste Stockacher Sozialmesse im Bürgerhaus »Adler Post« über die Bühne gehen.

In Form einer Tischmesse werden sich dann Vereine, Verbände und Akteure, die in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie aktiv sind, vorstellen, und zur besseren Übersichtlichkeit in der Präsentation werden Themeninseln gebildet. Ziele der Veranstaltung sind das Vorstellen der Arbeit der Teilnehmer in der Öffentlichkeit, die gegenseitige Kontaktpflege, das Bilden eines Netzwerks und das Darstellen des breiten Angebots in Stockach. Und die Besucher sollen erfahren, an wen sie sich in einer bestimmten Lage und mit einer bestimmten Frage wenden können. Bei einem Erfolg und einer großen Besucherzahl soll die Veranstaltung laut Frank Dei im Zwei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.



Stadtjugendpfleger Frank Dei freut sich über die große Resonanz unter den Teilnehmern der ersten Stockacher Sozialmesse.



So sehen Sieger aus: Ramona Widmer, Max Konrad und Marina Weber. swb-Bild: Sparkasse

Profis an der Börse

Siegerehrung bei Planspiel

Stockach (swb). Platz 1 in Stockach, Platz 2 in Baden-Württemberg, Platz 3 in Deutschland und Europa. Die Bilanz von Max Konrad, Marina Weber und Ramona Widmer beim Planspiel Börse der Sparkasse kann sich sehen lassen. Die drei Berufsschüler erzielten zwischen Oktober und Dezember einen Gewinn von 19 Prozent und behaupteten sich damit gegen eine starke Konkurrenz.

Zur Verfügung stand ihnen ein virtuelles Startgeld der Sparkasse, das sie online in Aktien und Fonds investieren konnten. Nach der Schlussabrechnung stand fest: Sie dürfen zur deutschlandweiten Siegerehrung nach Berlin und freuen sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro. Doch auch die Ergebnisse der anderen Stockacher Schülergruppen über-

zeugten: Platz 2 sicherten sich Thomas Maier, Fabian Zeiher und Michael Buhl vom Berufsschulzentrum, auf Platz 3 landeten Helena Bach und Julia Okker vom Nellenburg-Gymnasium. Sie erhielten Geldpreise über 300 Euro und 200 Euro. »Ich habe mir zuerst ein paar Firmen angeschaut und die Quartalszahlen verglichen«, erinnert sich Max Konrad, der die Gewinnergruppe alias »Die Wollnys« leitete.

Und der Erfolg der Aktien gab ihm recht: Aus 50.000 wurden nach zehn Wochen mehr als 59.000 Euro. Ihr Lehrer Markus Zähringer fügt hinzu: »Sie waren permanent dabei und sehr selbstständig.« Karl-Heinz Höre koordinierte das Planspiel für die Sparkasse Stockach: »Das ist das bis jetzt beste Ergebnis, das eine unserer Schülergruppen erzielen konnte.«



Verfassten mit viel Fantasie zwei Drehbücher: Ellen Maly, Sarah Hahn, Jasmin Szel, Michelle Zurawski, Johanna Repas, Christine Angele, Lara Herz, Jannik Probst, Kevin Block, Vanessa Reichle und Joey Neubert. swb-Bild: sw

Hollywood ist um die Ecke

Schüler schreiben Drehbücher für Kurzfilm

Stockach (sw). Sebastian hat keinen Bock mehr auf Schule. Der Grund: Er wird übel gemobbt. Eine fiese Clique macht ihm das Leben zur Hölle. Wie kann er sich wehren? Was kann er tun? Wie soll er sich verhalten? Darüber machen sich zehn Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) tiefgründige Gedanken: Sie schreiben unter Federführung von Christine Angele an einer Fortsetzung. Aufgeteilt in zwei Gruppen arbeiten sie seit November Drehbücher aus, die sie an das Landesmedienzentrum in Stuttgart schicken werden. Denn das Zentrum hat zusammen mit dem Südwestrundfunk einen Wettbewerb für Schulen ausgeschrieben, der jede Menge Kreativität erfordert.

Der Anfang eines Drehbuchs für einen zehnminütigen Kurzfilm wurde dabei vorgegeben, unter dem Titel »Gedisst« wird auf vier Druckseiten von den Mobbingversuchen gegen Sebastian berichtet. Und die

Schüler sollen sich nun ausdenken, wie Sebastians Geschichte weitergeht.

Für die Fortsetzung haben sich die 15- bis 17-Jährigen einiges einfallen lassen. Team 1 mit Jannik Probst und Kevin Block von der zweijährigen Berufsschule Wirtschaft verwandelt das Weichei Sebastian in einen richtig coolen Typen, der genial Motocross fahren kann und ein Rennen gewinnt. Das verschafft ihm Anerkennung. Die zweite Gruppe aus sieben Mädchen und einem Jungen der zweijährigen Berufsschule Hauswirtschaft macht den Mobber zum Gemobbt. Der gemeinste Typ aus der miesen Gang bekommt bei ihnen sein Fett weg. Via Fotoshop wird ein Foto von ihm so verfälscht, dass er darauf im rosa Tutu zu sehen ist. Das Bild mit dem Ballettröckchen wird an das schwarze Brett der Schule gehängt, und schon ergeht es ihm schlecht. Doch Sebastian tut sich mit ihm zusammen,

und gemeinsam gehen sie gegen den gemeinen Sportlehrer vor.

Guter Stoff, meint Christine Angele. Die Redakteurin aus Stockach wurde von BSZ-Rektor Karl Beirer auf den Wettbewerb hingewiesen, war sofort begeistert und suchte Freiwillige für ihr Projekt. Die bekam sie schnell zusammen. Die beiden so entstandenen Drehbücher, erklärt sie, werden in Stuttgart von einer Jury aus Fachleuten begutachtet, die eine Auswahl von zehn Favoriten treffen.

Die Autoren dieser »Top Ten« werden zur Preisverleihung in die Landeshauptstadt eingeladen. Das Siegerdrehbuch wird verfilmt, für die anderen Erstplatzierten gibt es Sachpreise. Jede Menge Motivation also für die Filmteams aus Stockach, die für ihre Bemühungen auch Schützenhilfe von TV-Anwalt Ingo Lenßen erhalten haben. Hollywood ist in Stockach gleich nebenan.

Lange Haare, kurze Röcke

»Woodstock« lebt in Hindelwangen auf

Stockach (sw). Die Haare waren lang. Die Röcke kurz. Die Haltung rebellisch. Die Musik rockig. »Woodstock« hob die Welt aus den Angeln und veränderte alles für immer. Das chaotisch-charmante Musikfestival im August 1969 in Bethel im US-Bundesstaat New York war Botschaft, Höhepunkt und Ausdruck der Hippiebewegung. In seinen Spuren möchte der »Holzhauerball« am Samstag, 8. Februar, in der »Nellenburghalle« in Hindelwangen rocken. Ab 19 Uhr gibt es ein Revival des legendären Events mit seinen 32 Bands und Solisten, über 400.000 Fans und unglaublich vielen Nachwirkungen.

Jimi Hendrix, Janis Joplin und Joe Cocker rockten »Woodstock«, in Hindelwangen ist dafür die Partyband »Crash« zuständig, die sich laut Bandinfo durch »eine klasse Auswahl an Partysongs, große Show-Momente und eine prägende Bühnenpräsenz« auszeichnet. Sechs Musiker und die bezaubernden Sängerinnen Jenny und Maria heizen den Besuchern in Hin-



»Crash« heizen beim »Holzhauerball« in Hindelwangen ein.

delwangen ein und bringen damit dem »Holzhauerball« zum 35-jährigen Jubiläum ein fetziges Geburtstagsständchen dar. Auch die »Yetis«, Stockachs lautstarker Guggen-Big-Band-Schlager, werden kräftig auf die Pauke hauen und ein eindrucksvolles Gastspiel geben. Ganz im »Love and Peace«-Stil wird getreu dem Motto »Woodstock« die »Nellenburghalle« geschmückt. »Mit einem an die

Halle angeschlossenen Außenzelt, unserer Lounge im Innenbereich sowie den Innenbars werden wir wieder in gewohnter Weise für unsere Gäste« sorgen, verspricht Thilo Ruggaber von den »Holzhauern«. Und Verkleidungen im Sinne des Mottos sind erwünscht. Outfits im Stile von »Woodstock«. Als die Stimmung aufgeheizt, das Establishment verpönt, das Leben hippiemäßig war.

Wahlhelfer gesucht

Stockach (swb). Für die Kommunal- und Europawahl am Sonntag, 25. Mai, sucht die Stadtverwaltung Stockach noch ehrenamtliche Helfer. Sie sind am Wahltag vormittags von 8 bis 13 Uhr oder nachmittags von 13 bis 18 Uhr in den Wahlbezirken mit der Durchführung der Wahl betraut, und nach dem Urnengang ab 18 Uhr werden die Ergebnisse ermittelt. Als Entschädigung für den Einsatz bekommt jeder Helfer 40 Euro. Zur Anmeldung bis Freitag, 21. Februar, kann das Formular unter www.stockach.de/wahlen verwendet werden, doch es ist auch eine Anmeldung telefonisch oder per E-Mail möglich. Wer wahlberechtigt, mindestens 18 Jahre alt, Deutscher oder EU-Bürger und nicht Kandidat bei einer Wahl ist, kann mit dabei sein. Wegen der Wahl von Europaparlament, Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsrat werden mehr Helfer als sonst benötigt. Im Rahmen einer Schulung von ein bis zwei Stunden Dauer erfolgt die Einweisung in die Aufgaben. Die genaue Einteilung, weitere Informationen und der exakte Schulungstermin werden spätestens drei Wochen vor dem Wahltermin bekannt gegeben.

Anmeldungen beim Wahlamt der Stadt Stockach in der Adenauerstraße 4 in 78333 Stockach unter der Rufnummer 07771/80 21 60, Faxnummer 07771/80 22 78 und wahlamt@stockach.de.

Ein Hauch von Hawaii

Stockach (swb). Ein Hauch von Urlaub. Ein Hauch von Sommer, Sonne, Strand. Ein Hauch von süßem Nichtstun. Das möchten die Stockacher Hänsele mit ihrem Moto »Hawaii Party« wecken. Unter dieser Überschrift geht der Hänseleball am Samstag, 22. Februar, über die Bühne. Einlass ist in der Stockacher Jahnhalle ab 19 Uhr. Es spielt die Live-Band »Wilde Engel«, und an der Cocktailbar und im beheizten Raucherzelt sollen herrliche Hawaii-Gefühle aufkommen.

Zum Vaterunser

Stockach (swb). In der Fastenzeit bietet die Kirchengemeinde St. Oswald drei Abende zu dem Thema »Das Vaterunser verinnerlichen« an. Es werden die Elemente Impuls, Zeit für sich, Austausch mit anderen und Gebet in der Kirche vermittelt. Die Abende stehen jeweils mittwochs am 12. und 26. März sowie am 9. April an. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße. Wer dabei sein möchte, hilft dem Veranstalter mit einer Anmeldung im Pfarramt weiter. Aber auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Barrierefreie Wohnung

Gaienhofen (swb). Am Dienstag, 11. Februar, lädt die »CDU Höri« zu einem Informationsabend zum Thema »Barrierefreie Wohnung - Was heißt das für mich?« ins Schtäggefässle nach Gaienhofen-Horn ein. Nicht nur ältere Menschen können durch gesundheitliche Veränderungen in die Lage kommen, dass sich in der Wohnung überall Hindernisse bemerkbar machen, die zuvor nicht von Bedeutung waren.

Ist die Mobilität eingeschränkt können sich Stufen, Schwellen oder der hohe Badwanneneinstieg als unüberwindbare Barrieren entwickeln, die die Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden deutlich einschränken.

Wie man Abhilfe schaffen, durch weniger Barrieren mehr Komfort erzielen und langfristig eine selbstbestimmte Lebensführung aufrecht erhalten kann, erläutert Referentin Ulrike Werner, Spezialistin der VdK-Wohnberatungsstelle für behindertengerechtes und barrierefreies Wohnen. Veranstaltungsbeginn am Dienstag in Gaienhofen-Horn ist um 19.30 Uhr.

Radolfzell (pud). »Rundum sehr zufrieden« zeigt sich Veranstalter Peter Sauber mit seiner Messe »Haus-Bau-Energie«, die von Freitag bis Sonntag im Radolfzeller Milchwerk stattfand. Sauber schätzt, dass rund 2.500 Interessierte die dreitägige Fachmesse für Hausbesitzer, Bauherren und Modernisierer, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnte, besucht haben. Der Schwerpunkt lag auf das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Sauber glaubt, dass etwa 45 Prozent der Besucher zwischen 50 und 70 Jahre alt gewesen sind, der Rest gehöre der Gruppe der 20- bis 50-Jährigen an. »Diese mittelalterliche Generation interessiert sich stark für barrierefreies Wohnen, wobei sie schon beim Häuslebauen an ihr späteres Leben und auch an ihre Eltern denkt«, weiß Sauber. So herrschte an den Ständen der 55 Aussteller, zum großen Teil lokale Handwerksbetriebe, reger Andrang. »Wer den Architekten, den Schreiner, den Fensterbauer oder den Küchenfachmann suchte, fand den richtigen Ansprechpartner«, so Sauber. Auch das Vortragsprogramm fand großen Zuspruch. Ein besonderer Renner war laut Sauber beispielsweise der Vortrag über die energetische Sanierung von Schimmelpilz. Doch auch die anderen Referate zu den Themen Barrierefreiheit, Energie und gesundes Wohnen standen mit durchschnittlich 50 Zuhörern hoch im Kurs. Keine Frage, dass Sauber auch im nächsten Jahr wieder nach Radolfzell kommen wird. Dann wird »Haus, Energie, Bau« vom 20. bis 22. Februar stattfinden. »Mit der Stadt stehe ich bereits in Kontakt, eine Aktion zur 2.000-Watt-Gesellschaft zu machen«, verrät er. Darüber hinaus plant er, die »traditionellen Handwerker«, wie zum Beispiel die Heizungsbauer, mehr einzubinden. Weiterhin wünscht er sich, den Beginn der



Zahlreiche Aussteller präsentierten sich über drei Tage bei der Bau-Messe im Radolfzeller Milchwerk. swb-Bilder: pud

Volles Haus bei Fachmesse

2.500 Besucher pilgern zur »Haus, Bau, Energie«



Sehr zufrieden zeigte sich das Messteam Marion Boblenz, Stefanie Kilian und Peter Sauber (v.l.) mit der Messe »Haus, Bau, Energie«.

ern hoch im Kurs. Keine Frage, dass Sauber auch im nächsten Jahr wieder nach Radolfzell kommen wird. Dann wird »Haus, Energie, Bau« vom 20. bis 22. Februar stattfinden. »Mit der Stadt stehe ich bereits in Kontakt, eine Aktion zur 2.000-Watt-Gesellschaft zu machen«, verrät er. Darüber hinaus plant er, die »traditionellen Handwerker«, wie zum Beispiel die Heizungsbauer, mehr einzubinden. Weiterhin wünscht er sich, den Beginn der

Messe am Sonntag um eine Stunde auf 10 Uhr vorzulegen – wie es in anderen Messestädten wie Freiburg längst üblich ist. »Bislang hat sich die katholische Kirche in Radolfzell wegen des Gottesdienstes dagegen gesperrt«, so Sauber.

Mehr Bilder zur Messe »Haus, Bau, Energie« finden Interessierte im Internet unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.



Gesungenes Gebet

Radolfzell (swb). »Gesungenes Gebet – Schwingungen des Herzens« unter diesem Motto findet am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 17 Uhr ein Übungstag im Herzensgebet mit Schwester Rose aus Südindien im Weltkloster in Radolfzell statt. Das Herzensgebet mit der andächtigen Wiederholung des Namens Jesu ist eine einfache Form der Kontemplation in der christlichen Tradition. Schwester Rose verbindet als Ordensfrau das Summen des Namens Jesu mit klassische Sanskrit Mantren. Im Herzensraum soll das Wiederholen des Namens tiefen Anklang finden.

Schwester Rose Pudukadan ist ausgebildet als Krankenschwester in den USA, war über 20 Jahre tätig unter den Armen in verschiedenen Krankenhäusern in Indien. Seit 1990 lebt sie in ihrem Ashram in Kerala in Südindien, und widmet sich dem Studium und der Praxis des Herzensgebets. Anmeldung unter: 07732 81550 oder info@weltkloster.de. Weitere Informationen rund um Herzensgebet oder zum Weltkloster im Allgemeinen gibt es unter www.weltkloster.de.

»Vitalbox« sorgt für Diskussion

Kleingastronomie soll Seeufer aufwerten

Radolfzell (gü). Der Name klingt vielversprechend: Unter dem Titel »Vitalbox« soll nach Angaben der Stadtverwaltung am derzeitigen Bootsverleih von Rudolf Albiez im Zuge der Neugestaltung des Radolfzeller Seeufers eine neue Kleingastronomie entstehen. Die Realisierung des Bauvorhabens ist für Herbst 2014 geplant. Die Inbetriebnahme soll im Frühjahr 2015 erfolgen.

Mit in das neue schmucke Gebäude

neue Saison-Kleingastronomie, Lagerräume und eine neue Toilettenanlage anbieten«, erklärte Arnold Wild, Leiter Bau und Immobilien der Stadtwerke Konstanz, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Er selbst bezeichnete die Umsetzung der »Vitalbox« als ersten Meilenstein, der das Radolf-

Gesellschaft zur Prüfung beim Baurechtsamt. »Wir machen nicht den Fehler, den zweiten vor dem ersten Schritt in dieser Angelegenheit zu machen. Die Plangungen sorgten in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses hingegen für gemischte Gemüter unter den Ratsmitgliedern.

Wir erneuern unsere Ausstellung. Hochwertige Musterküchen zu interessanten Preisen.

www.janik-kww.de

janik.
Küchen- und Wohnwerkstatt
Radolfzell am Bodensee

Seestraße 24 – 28
78315 Radolfzell

sollen nach Angaben von Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, auch der Bootsverleih und eine neue Toilettenanlage integriert werden. Soweit die Planungen. Doch was die Eigentumsverhältnisse betrifft, wird das Projekt diffiziler.

Denn nicht die Stadt Radolfzell hält die Eigentumsrechte des Grundstückes, sondern die Bodensee-Hafen-Gesellschaft Konstanz, die als Tochter der Stadtwerke Konstanz fungiert. Sie wird als Bauherr fungieren. Ein Pächter soll dann das Kiosk in Eigenregie betreiben. »Über eine Synergieauschöpfung können wir in Zukunft eine

zeller Seeufer aufwerte. Wenn es nach Wunsch der Verantwortlichen geht, dann soll der zukünftige Pächter auch weiterhin Albiez heißen. »Es muss das Interesse sein, Herrn Albiez mit in das Boot zu bekommen«, sagte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen. Allerdings können sich die Verantwortlichen der Bodensee-Hafen-Gesellschaft auch vorstellen, die Bootsvermietung und die Kleingastronomie von zwei verschiedenen Personen betreiben zu lassen. Derzeit befindet sich der Bauantrag der Bodensee-Hafen-

Während Hansjörg Blender darauf hinwies, die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu beachten, auch im Sinne des Pächters, stieß der derzeitige Entwurf bei Bernhard Diehl (CDU), Thilo Sindlinger (FGL) und Christof Stadler (CDU) auf wenig Gegenliebe. Vor allem die Länge des Gebäudes bereitete den Mitgliedern des Planungsausschusses Bauchschmerzen. Ihr Antrag, zu prüfen, ob das Gebäude über Ecke planen zu lassen, fand im Planungsausschuss eine entsprechende Mehrheit unter den Ratsmitgliedern.



Zu Recht auf großes Interesse stieß die Vernissage zur Fotoausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft«, die am vergangenen Freitag in der »Villa Bosch« eröffnet wurde. Zu sehen sind rund 300 Bilder, die die Partnerschaft zwischen Istres und Radolfzell belegen. swb-Bild: gü

Zeugnisse einer Freundschaft

»Blickpunkt auf 40 Jahre Städte-Partnerschaft«

Radolfzell (gü). Zu Recht auf großes Interesse stieß die Vernissage zur sehr sehenswerten Ausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft« die in Kooperation mit dem Kulturamt Radolfzell, der Geschäftsstelle der Städtepartnerschaft und dem Fotoclub Radolfzell seit vergangener Freitag in der städtischen »Villa Bosch« zu bewundern ist.

Seit 1974 verbindet Radolfzell und die französische Stadt Istres in der Provence eine enge Freundschaft. 2014 wird der 40. Geburtstag dieser Städtepartnerschaft gefeiert. Grund genug, um in der Ausstellung historische Aufnahmen der letzten 40 Jahre, aber auch Landschaftsmotive der beiden Städte sowie Impressionen des Lebens in Radolfzell und Istres zu zeigen. »Mit dieser Ausstellung läuten wir das 40-jährige Jubiläum 2014 ein«, er-

klärte Bürgermeisterin Monika Laule in ihrer Eröffnungsrede am Freitag. Stolz sei sie vor allem auf die Tatsache, dass sich die Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten Istres und Radolfzell in den zurückliegenden Jahren durch regelmäßige Aufeinandertreffen und privatem Austausch untereinander gefestigt habe. »Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Leben der beiden Städte – also einzigartige Bildnisse aus 40 Jahren inniger Freundschaft«, so Laule weiter. Rund 300 Fotos zeigen Menschen, Ereignisse, die Landschaft oder schöne Dinge aus beiden Städten, wie die Leiterin des Radolfzeller Kulturamtes, Astrid Deterling, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrät.

Eigens dafür wurden Bürger aus Istres und Radolfzell Ende November aufgerufen, an einem Fotowettbewerb »Ich finde

Radolfzell/Istres toll, weil...« teilzunehmen. Alle eingesandten Fotos sind im Obergeschoss der »Villa Bosch« zu sehen. Besucher haben die Möglichkeit, ihr schönstes Foto zu prämiieren.

Die Preisverleihung der drei Gewinner-Fotos findet am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr in der »Villa Bosch« statt. Weitere Veranstaltungen zum 40-jährigen Jubiläum sollen unter anderem im Stadtmuseum folgen. Den Höhepunkt stellt allerdings die Jubiläumsfeier vom 18. bis 21. Juli dar. Wer allerdings nicht bis zum Juli warten möchte, der kann der Ausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft« noch bis zum 9. März in der »Villa Bosch« einen Besuch abstatten. Die Fotoausstellung in der »Villa Bosch« ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.